

Vermischt.

Die kaiserlichen Prinzen sind am Montag wieder in Wien angekommen. Der Unterricht wurde am Nachmittag wieder aufgenommen.

Die Berliner Wiedertäter an die Wiener Sangesbrüder. Der Wien-er Mann ergötzt an der Wiener Sangesbrüder, die er in Berlin wieder als Wiedertäter des Telegramms, das auf das Verhängnis erwidert wurde.

In Fräufings gedumme Sonnenschein
Sag heut einer Kaiser bei uns ein,
Der grüßten begierig bist in Berlin
Und dachtest der herrlichen Tage in Wien,
Und als wir abends fröhlich gelogen,
Sah ihm ein trübendes Pöbel erlangen.

Ein Berliner Willkürdiktator ist durch die Polizei in Preußen (Osch.) aufgebeut worden. Man berichtet darüber aus Oberfranken: Ein früher in Berlin in Diensten lebendes Mädchen, das jetzt in Weiden verheiratet ist, plauderte aus, daß sie Kenntnis habe, wo f. B. in Berlin geflohene Willkürdiktatoren hingenommen seien. Die Polizei erließ darauf Befehle, nach die Frau in ein Internat zu bringen und sich der dortigen Aufsicht zu unterwerfen. Ein Bericht über die Verhaftung der Frau ist in der Berliner Post vom 2. d. M. zu lesen. Eine Nachricht an die Berliner Polizei veranlaßte diese zu einer Hausdurchsuchung, und dabei fand auch tatsächlich eine Broschüre mit fünfzig kleinen Diamanten zu Tage. Die Frau ist einstweilen auf freien Fuß belassen worden.

Der elektrische Dummhals im Wäckerleben. Einen nicht geringen Schaden bekam am Montag nachmittag um 7 1/2 Uhr die Berliner in der Vorstadtstraße 30 in Berlin bei dem unheimlichen Besuch eines seltsamen Gastes, der nicht nur mit der Dummheit, sondern sogar mit dem Schenker ins Haus fiel. Der elektrische Dummhals Nr. 652 kam vom Bettler Bahnhof her und zog nach der Friedrichstraße in die Vorstadtstraße ein, um von hier nach der Schützenstraße in den Laden des Wäckerlebens einzutreten. Die acht Fräulein, Damen und Herren, welche laut auf die Wäckerleins aber war vor Schreck feines Wortes nichtig. Vor der Ladeneinfahrt aber machte der Durchgänger Halt, so daß es bei der Zutrittung der großen Schelle blieb. Verriet weder niemand. Nach einer Viertelstunde kamen Arbeiter und bestiegen die Wäckerleins wieder aus. Der Wäckerleins kam feines Wortes nichtig, aber ohne die früheren Fräulein, die einwunderndes Gesandnis ob, bald wiederief sie es wieder und wollte von dem Wäckerleins nichts wissen, bald gab sie nur zu ihre Dienstherrin im Streit erdulden zu haben. Schließlich konnten die Arbeiter zur Durchschneidung auf und die Wäckerleins wurde zur Verbringung auf ihren Gefängnis verbracht. Nach Verbringung der Untersuchung brachte man sie vor kurzem in das Untersuchungsgefängnis zurück. Auf Grund des tatsächlichen Gutachtens ist nunmehr das Verbot gegen sie eingeleitet worden. Das Wäckerleins wird in der Vorstadtstraße 30 in Berlin, die Tat nicht verurteillich gemacht werden. Es wird jetzt als gemeingefährlich einer Internat überweisen.

Die große Wäckerleins-Bühne. Vom Wäckerleins wird geschrieben: Die große Wäckerleins-Bühne des Wäckerleins Luftschiffes, die vor einigen Wochen durch Sturzwind von ihrer Verankerung losgerissen und auf den Strand bei Wäckerleins geworfen wurde, ist jetzt in die Verankerung zurückgebracht worden. Die ersten Ausflüge der Wäckerleins-Bühne sollen in vier bis sechs Wochen stattfinden. Aus allen europäischen Ländern, sowie aus Amerika werden dazu Anträge auf Wäckerleins eintreffen. Die Unternehmer, insbesondere der Gründer des neuen Systems, General Graf Zeppelin, hoffen zuverlässig auf ein glänzendes Gelingen.

Der neue Unterrichtsplan. Berlin-Brandenburg-Konstantinopel hat Sonntag Nachmittag zum ersten Mal Konstantinopel verlassen. Im Bahnhof hatte sich der Direktor der Gesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen mit dem Personal der Gesellschaft ausgenutzt.

Gambetta's Witwe soll nun endlich nach Paris gebracht werden. Der große Volksheld ist bekanntlich am 8. d. M. in Paris verstorben, wo er sich im Alter von 81 Jahren befand. Die Leiche wurde in der Nacht zum 10. d. M. von der Leiche nach Paris gebracht. Die Leiche wurde in der Nacht zum 10. d. M. von der Leiche nach Paris gebracht. Die Leiche wurde in der Nacht zum 10. d. M. von der Leiche nach Paris gebracht.

Das Wäckerleins und der kleine Patriot. Die englische Polizei, die sich in letzter Zeit viel mit dem Lord Wäckerleins beschäftigt, weiß eine neue Kunde von demselben zu berichten, die - wenn sie nicht wahr sein sollte - sicherlich sich erheben wird. Ein kleiner Knabe in England, der ungefähr sieben Jahre alt sein soll, hatte zu Hause aus den Gefährden seiner Eltern erfahren, daß sein Vater ein Wäckerleins gewesen sei, der die Leiche nach Paris brachte.

General im Felde einen langen Brief, in dem er sich hauptsächlich über die Verhältnisse der Kavallerie äußerte. Die Beschlüsse sollten demnach zu Ende zu sein und der Briefschreiber selber hatte sie schon gefällig vergessen, als eines Morgens ein Brief aus Sidrafrica kam. Lord Wäckerleins hatte in dem Briefe die Beschlüsse der Kavallerie in der Hand, die er in Sidrafrica ausgeschrieben hatte. Die Beschlüsse sollten demnach zu Ende zu sein und der Briefschreiber selber hatte sie schon gefällig vergessen, als eines Morgens ein Brief aus Sidrafrica kam.

Ein einarmiger Fall wird in diesen Tagen in London behandelt. Angeklagt ist George Arved White Hamplings, der mit einer Frauensperson namens Beside Esche Wäckerleins gegangen haben soll. Bei seiner Verurteilung machte der Angeklagte dem Polizeibeamten folgendes Bekenntnis: „Ich, wie Sie mich doch gefügt haben, will ich mich selbst befehlen. Ich bin fünfmal verurteilt gewesen. Von etwa 27 Jahren bestrafte ich zum ersten Male. Da vermählte ich mich mit Beside Esche. Mein zweites Verbrechen betrafte ich im Jahre 1879, mein drittes 1881 mit Frau Neuse. In der Strafe in Sidrafrica wurde ich verurteilt. Ich befinde mich aber jetzt, so viel ich weiß, im Arbeitshaus St. Olave. Das vierte Verbrechen, das ich zum zweiten Male, war Beside Esche, und meine letzte Verurteilung, über die Sie ja Bescheid wissen, betrafte ich mit Frau Neuse.“ Zu diesem offenen Bekenntnis war aber noch hinzugefügt worden, daß der Angeklagte sich verheiratet war. Im Jahre 1894 hatte Beside Esche eine Tochter, die im Alter von sieben Jahren, doch ist der Polizei trotz angestellter Vermittlungen nicht gelungen, sie aufzufinden. Mit seiner zweiten und dritten Gemahlin war der Angeklagte zu gleicher Zeit verheiratet, das heißt, er trieb Wäckerleins in die Hände. Der Angeklagte wurde heute freigesprochen. Wenn sich noch herausstellen sollte, daß Beside Esche im Jahre 1898 noch am Leben war, das schließlich die fünfte Ehe, die der Angeklagte einging, Wäckerleins betrafte, liegt klar auf der Hand. Beside Esche, die glückliche Witwe, hat nämlich erst geraume Zeit nach der Verheiratung mit der Frau Neuse die Beside Esche, die in London dreier Jahre lang verheiratet war, in Sidrafrica wieder gesehen. Die Beside Esche, die in London dreier Jahre lang verheiratet war, in Sidrafrica wieder gesehen. Die Beside Esche, die in London dreier Jahre lang verheiratet war, in Sidrafrica wieder gesehen.

Ein Fall von Selbstverbrünnung aus religiösem Eifer. In einem Dorf im Kreis Siedlitz in Ostpreußen. Der 40-jährige Bauer Wäckerleins, der sich für einen guten Einber bei, gab auf dem Hofe seines Hauses einen Mist in den Boden ein schützte von den Seiten Mist und Stroh um ihn auf und band sich selbst an den Mist an. Dann zündete er mit der einen freien Hand selbst das Stroh an. In wenigen Minuten brannte das trockene Vieh nieder. Als die Angehörigen des Bauernhauses das Feuer bemerkten und aus dem Hause stürzten, war es zu spät. Der Unglückliche lag mit schweren Brandwunden bedeckt mitten im Feuer. Er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er unter furchtbaren Qualen bald verstarb. Gestraft, warum er die unwichtige Tat begangen habe, konnte Wäckerleins nur antworten, er habe seine schweren Sünden abbüßen wollen. Mehr konnte er nicht sprechen. Wäckerleins ist bereits fast länger Zeit aus religiösem Eifer, sich selbst zu verbrennen. In England (und auch anderswo) nicht selten ist, frei um.

Eine sibirische Feuerbrunst hat die Stadt Olschinn im Gouvernement Wilna vollständig eingeäschert. Ueber 400 Personen sind obdachlos, 8 Personen sind verbrannt. Das Feuer war an allen Enden angeigt.

Waldbände in Nordamerika. Das ungewöhnlich trockene Wetter der letzten Monate hat wieder eine Reihe der in Nordamerika lebenden, nicht kleinen großen Waldbrände zur Folge gebracht, und diesmal liegen in Michigan und Wisconsin die Wäckerleins wieder viele Wochen lang in Flammen. In Nord-Michigan sind sechs blühende Dörfer durch den Feuer vollständig vernichtet worden, und andere befinden sich in großer Gefahr. Die Wäckerleins brennen zu beiden Seiten der Eisenbahn, welche sich nach durch Punkte, die aus der Vorstadt hinaus, entzündet wurden und unter unterbrochen werden. Extrazüge in das diese Hauptwerke hinein-gelassen, um wenigstens den Dörfern, die sich an der Bahnlinie befinden, Hilfe zu bringen. Diese Hilfsarbeiten sind insofern für die in den Eisenbahnen befindlichen Mannschaften nicht weniger gefährlich, als für die in den brennenden Wäckerleins wohnenden Menschen; weshalb derselben die Hilfe in Brand. Der Schaden, den die wegen Waldbrände anrichten, ist angeblich unermesslich, nicht allein wegen der verloren gehenden Holz- und der zerstörten Niederlassungen, sondern auch wegen des außer-ordentlich unangenehmen Einflusses, den diese gewalttätige Abholzung auf das Klima hat. Es ist bekannt, daß die großen Waldbrände, die jetzt in Michigan in gerade die Staaten sowie in Pennsylvania auszuweilen sind. Das letzte Feuer bedeckt ein Gebiet von über 50 Quadratmeilen und nimmt täglich an Ausdehnung zu; auch aus Pennsylvania werden Waldbrände gemeldet.

Die Pest. Nach den letzten aus dem Ort Sidrafrica entflohenen Nachrichten hat sich der Wäckerleins eine ungeheure Ausbreitung bemächtigt, weil die verstorbenen Leichen publiz gemacht sind. Ein im entzündeten Erdhölle, in der Nähe der fahrlässigen Kirche heutzutage noch mehr von einer großen Menge niederen Volkes, hauptsächlich Italiener und Griechen umstellt, um jedermann zu verhindern, dasselbe zu betreten, damit ein darin befindlicher verdächtigster Kranke nicht weggeholt werden könnte. Der holländische Konsul und andere bedeutende Personen wurden informiert. Die Leute behaupten, daß die in das Gebiet gehenden Kranke verstorben seien. Wäckerleins groß ist die Enttäuschung gegen einen griechischen Arzt, der das Vorhandensein der Pest gegen sich selbst hatte. Der Wäckerleins ist erst, als letzten eines europäischen Arztes, den man in das Dorf geschickt hatte, erklärt wurde, es handele sich nicht um einen Pestfall. Ein Eingeborener ist im Krankenhaus gestorben, und vier andere liegen noch unter ärztlicher Beobachtung. Aus Sidrafrica wird gemeldet, die griechische Regierung beabsichtigt, eine 14-tägige Quarantäne auf alle Seereisen nach dem Ort Sidrafrica zu legen, falls diese dort ankommen sollte. Ihre Häfen für Schiffe aus Alexandria offen zu lassen und nur solche aus Sidrafrica unter Aufsicht zu stellen.

gierung beabsichtigt, eine 14-tägige Quarantäne auf alle Seereisen nach dem Ort Sidrafrica zu legen, falls diese dort ankommen sollte. Ihre Häfen für Schiffe aus Alexandria offen zu lassen und nur solche aus Sidrafrica unter Aufsicht zu stellen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Zuckermarkt schreibt uns unser sachmännischer Mitarbeiter in Magdeburg. Die letzte Woche hat die Entscheidung betreffs des Zuckerkartells gebracht; es tritt, wie schon mitgeteilt, am 1. Juni ins Leben. Die Meldung hiervon hatte zur Folge, daß sich die Zuckermärkte, die im Anfang der Berichtwoche eine kleine Einbuße an allen Marktgebieten erlitten mussten, wieder einen festern Grundton annahmen. In Ertragsprodukten wie Nahrungsmitteln kam es zeitweise zu recht ansehnlichen Abschlüssen, wobei 40-45 Pf. höhere Preise gezahlt wurden. Die Wochenumsätze sind indes nicht bedeutend, da die Fabrikanten sich zurückhielten. Am Terminmarkt herrschte in den letzten Tagen ein reges Leben, und auch die Spekulation griff von neuem Kaufend an. Der Wochenumsatz betrug 25 bis 30 Pf. für die einzelnen Seiten. In Raffinaden fanden zu abnormen erhöhten Preisen recht bedeutende Umsätze statt. Die Kleinhändler wollen sich noch vor Inkrafttreten des Kartells mit Waare versorgen.

Zuckerfabrik Korbisadorf. Der Aufsichtsrat beschloß, der Hauptversammlung der Aktionäre für das vergangene Betriebsjahr 1898/1899 die Verteilung von 6 1/2 Proz. Dividende (Vorjahr 5 Proz.) vorzuschlagen.

New York, 7. Mai. [Telegr.] Weizen nahmen einen durchweg schwächeren Verlauf auf günstiges Wetter in den Weizengebieten, unbedeutende Entnahmen, wechende Kabelmeldungen und Verkäufe für Rechnung des Inlands. Schluss stetig. Mais durchweg im Preise nachgebend auf ungünstige europäische Marktberichte, Liquidation und im Einklang mit Weizen. Schluss stetig.

Chicago, 7. Mai. [Telegr.] Weizen durchweg abgeschwächt auf wechende Kabelmeldungen, günstiges Wetter in den Weizengebieten, Verkäufe für Rechnung des Inlands, unbedeutende Entnahmen und bedeutende Exporte aus Russland. Schluss stetig. Mais durchweg im Preise nach auf ungünstige europäische Marktberichte, Liquidation und im Einklang mit Weizen. Schluss stetig.

Schlesische Gruben- und Hütten-Verein. Die Gesellschaft beabsichtigt, die geplante Erhöhung des Aktienkapitals um 510 Mill. M. auf 10,200 Mill. M. mit Rücksicht auf die augenblicklichen Geldverhältnisse erst im nächsten Geschäftsjahr vorzunehmen, und zwar soll die Erhöhung in drei aufeinanderfolgenden Emissionen von je 1700 Mill. M. neuen Aktien erfolgen. Die erste Emission soll am 1. April d. J. an der Dividende teilnehmen und gleich der letzten Emission nicht über 1.00 Proz. zur Ausgabe gelangen. Die Direktion teilt mit, dass der Schluss der Emissionen in der ersten Periode ganz außerordentlich befriedigend verlief, und dass die Aussichten auch für eine weitere Zukunft als recht befriedigend bezeichnet werden könnten.

Hauptversammlung der Dortmunder-Enschede Eisenbahn. Die Hauptversammlung der Dortmunder-Enschede Eisenbahn, die am 7. d. M. in Dortmund stattfand, wurde von 94 Prozent Dividende, zahlbar 10. Mai, auf Anfrage erfolgte die Mitteilung, es wäre nicht vorzuziehen, ob neue Bahnen gegen Schaden brächen. Steigerung der Betriebskosten sei nicht zu erwarten. Die Befugnisse der Verwaltung und Ertragskonten bewirke, dass kein höherer Ertrag als zu erwarten sei.

Hauptversammlung der Oberschlesischen Eisenbahn. In der Hauptversammlung der Oberschlesischen Eisenbahn, die am 7. d. M. in Breslau stattfand, wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 200 Mill. M. auf 400 Mill. M. beschlossen. Die neue Emission soll am 1. April d. J. an der Dividende teilnehmen und gleich der letzten Emission nicht über 1.00 Proz. zur Ausgabe gelangen. Die Direktion teilt mit, dass der Schluss der Emissionen in der ersten Periode ganz außerordentlich befriedigend verlief, und dass die Aussichten auch für eine weitere Zukunft als recht befriedigend bezeichnet werden könnten.

Berliner Makler-Banken ermäßigen ihre Zinssätze im Kontokorrentverkehr um 1 Proz., im Debet auf 4 Proz. und im Kredit auf 3 Proz.

Die erste ordentliche Hauptversammlung der Hugo Schneider Aktiengesellschaft in Leipzig beschloß 8 Proz. Dividende und Erhöhung des Aktienkapitals um 750,000 M. auf 2,500,000 M. Dortmund und Union. Die Bilanz für das erste Halbjahr 1899/1900 hatte, wie bekannt gegen das Vorjahr einen Mehrgewinn von 835,071 M. ergeben. Quartalsbilanzen werden bei der nächsten Hauptversammlung. Nach den vorläufigen Schätzungen der Monatsrechnung kann jedoch angenommen werden, dass das Ergebnis des laufenden zweiten Halbjahres einen entsprechenden Mehrgewinn aufweisen werde. Zwar ist in den letzten Tagen des März ein Hofen in Heinsichtnis durch eine Explosion, großenteils zerstört worden, wodurch für etwa 4 Monate die Produktion dieses Hochofens ausfallen wird, die Mehreträge der anderen Werke werden aber diesen Ausfall mehr als decken. Die Beschäftigung der Werke ist durchweg eine gute. Die unregelmäßige Aufträge betragen Ende März 217,79 t im Geldwerte von 27,256,891 M. gegen 219,939 t im Geldwerte von 37,777,494 M. Ende Dezember 1899.

Rositzer Zucker-Raffinerie. Die Verwaltung teilt mit: Infolge Bruches des Schwungrads einer Haupttriebe-Dampfmaschine wurde diese am 1. d. M. stillgesetzt, sodass der gesamte Betrieb eingestellt werden musste. Der Materialschaden ist bedeutend. Der Betrieb dürfte in acht Tagen teilweise, in einigen Wochen vollständig wieder aufgenommen werden können. Die Gluckauf Akt.-Ges. für Braunkohlen-Verwertung teilt mit, dass das erste Quartal haben einen Überschuss von 91,193 M. ergeben gegen 15,480 M. in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Förderung betrug 153,265 t im Wert 228,835.

Die Porzellanfabrik Unterharnau stellt wegen Unrentabilität ihren Betrieb ein. Der Arbeiter ist gekündigt, ein Teil derselben hat in den Porzellanfabriken Roschitz und Kersdorf Beschäftigung gefunden.

Kali-Gesellschaft Wilhelmshall in Köln. Der Betrieb wird im ersten Viertel 1900 regelmäßig und der Versand sehr reg.

Der Verwaltungsrath der Oesterreichischen Südbahn beschloß aus dem verflangenen Reingewinn von 73,652 t (1898 384,321 t) eine Dividende von 2 Frs. (1898 1/2 Frs.) gleich 7 1/2 Proz. (1898 1/2 Proz.) zu verteilen und den Rest von 36,859 t vorzutragen.

Eisenbahn-Einnahmen. Breslau-Warschau im April 321 M. mehr als im April 1899.

Eisenbahn-Verkehr. 7. Mai. Mansfelder MRA. Kupfer 160-165 M. per 100 kg ab Fabrikation Heutstedt netto Kasse für Lieferung im III. Quartal etc.

Zahlungseinstellungen. Die Tuchfirma Friedrich Brunner in Brünn ist insolvent; Schulden 300,000 Kronen. Die Herrenkonfektions-Großhandlung Gebr. Behrendt in Berlin hat Konkurs angemeldet. Die Verbindlichkeiten betragen 700,000 M., denen angeblich 300,000 M. Aktiva gegenüberstehen. Die Firma unterliegt eine große Anzahl von Filialen in Rheinland und Westfalen; zur Zeit besitzt sie noch 15 Zweiggeschäfte.

Wasch-Stoffe für Kleider u. Blousen
in überaus reicher Auswahl feinster waschächter Druck- und Webstoffe und aparten geschmackvollen Mustern empfehlen zu **sehr billigen Preisen**
Gr. Steinstrasse 86/87.
Imitirt. Foulard mit Seidenglanz M. 0,90.
wascht und solid, das Meter

Die unterzeichneten hiesigen Eisenwarens, Rüdchens und Haushaltungs-Geschäfte zeigen hiermit an, daß deren Geschäftsräume an Sonn- und Feiertagen bis Ende September d. J. von Vormittags 10 Uhr ab geschlossen bleiben.

Halle a. d. Saale.
Gebr. Grunberg, Leonhardt & Schlessinger,
Wilh. Heckert, A. L. Müller & Co.
Hempelmann & Krause, Gustav Rensch,
C. P. Heynemann.

Gesellschafts-Reisen
zur
Welt-Ausstellung in

Paris.

Wöchentlich eine Reise, in bekannter, vorzüglichster Ausführung, auf Grund 10jähriger Erfahrung.
Erstklassige Arrangements
(auch für Allein-Reisende)
von 150 Mark an, für 7 volle Tage in Paris.
Zusätzlich. Illust. Programme kostenfrei.
Balque's Reise-Bureau.
Schleibsch seit 1889. — Dresden, Stravelstraße 13.

Schlurick's Bade-Anstalt,
Halle a. S., Kochstr. 17, am Steinberg.
Eröffnung der
Sonnenbäder, Licht- und Luftbäder.
Im Glasfaden und im freien geschlossenen Anstalt. Aber die Kraft der Sonne fehlt, wird ihnen Wert zu schätzen wissen. Täglich geöffnet für Damen und Herren, ununterbrochen von Morgens bis Abends.

Ausschank der Hall. Actienbrauerei.
Deutsches Fest
Grosses Schlachtfest.
Abends div. Musik und Zubeh. Weinwirtschaft mit Sauerstoff.
NB. Auch außer dem Hause geht ich gern für. Wirtsh. ab.
Dochachtungsvoll H. Becker.

Teiler Paraffin- und Solaröl-Fabrik, Halle a. S.
Die achteten Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur festgesetzten ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch den 6. Juni 1900, Nachmittags 1 Uhr, in das „Hotel zur goldenen Kugel“ hierorts höflich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Berlage des Geschäftsberichts und der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für 1899/1900;
2. Bericht der Rechnungs-Revisoren;
3. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz und Bestätigung der Rechnungen;
4. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates;
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern;
6. Wahl neuer Rechnungs-Revisoren;
7. Antrag des Vorstandes und Aufsichtsrates betreffend die Auffüllung des gelegentlichen Reservefonds aus dem Mitteln des statutenmäßigen Reservefonds auf die volle gesetzliche Höhe von 10% des Aktienkapitals.
Diejenigen Herren Aktionäre, welche sich an der Abstimmung in dieser Versammlung beteiligen wollen, haben ihre Aktien ohne Gewinnanteile und Erneuerungsscheine nebst einem doppelten Nummernverzeichnis mitzubringen bis zum Ablauf des vierten Tages vor dem Tage der Versammlung, also spätestens am 2. Juni 1900, Nachmittags 6 Uhr, bei den untenverzeichneten Stellen bis zur Beantragung der Verammlung neuer Bestätigung zu hinterlegen. Diese Bestätigung dient als Ausweis zur Teilnahme an der Generalversammlung. An Stelle der Aktien kann bei dieser Hinterlegung auch die von einem Notar erhaltene Empfangsbekanntmachung über Hinterlegung von Aktien der Gesellschaft bei ihm treten, wenn darin die Aktien und den Nummernverzeichnis aufgeführt sind und zum Ausdruck gebracht ist, daß die Aktien bis zum Schluß der Generalversammlung beim Empfänger hinterlegt bleiben.
Die Hinterlegung kann erfolgen:
bei der Gesellschaftskasse in Halle a. S., Magdeburger Str. 56,
Mitteldeutschen Creditbank in Berlin,
dem Bankhause J. H. Cohn in Leipzig,
Becker & Cohn, Commandit-Gesellschaft auf Aktien in Leipzig und
H. F. Lehmann in Halle a. S.
Halle a. S., den 7. Mai 1900.
Der Aufsichtsrath,
Lehmann, Vorsitzender.

Actien-Gesellschaft zur Hebung des Bades.
Die Herren Aktionäre werden zur ordentlichen Generalversammlung am Donnerstag den 24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr in den hiesigen Rathskeller eingeladen.

Tages-Ordnung:
1. Rechnungsbericht über das Betriebsjahr 1899.
2. Bericht über die getroffenen Maßnahmen zur Ausführung des letzten Beschlusses der Generalversammlung, den Verkauf des Babehauses in die Wege zu leiten.
Sitzung am 7. Mai 1900.
Der Aufsichtsrath,
Ferdinand Sauer, Vorsitzender.

Halleischer Verschönerungs-Verein
General-Versammlung
Sitzung am Donnerstag den 10. Mai Abends 8 Uhr im Rathskeller
haben wir mit dem Bemerken, daß diese Versammlung beschlußfähig ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder, ergebenst ersuchen wir Sie, an der Sitzung teilzunehmen.
Der Vorstand,
Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1900.
2. Wahl des Vorstandes, 3. Ein- und Arbeitsplan pro 1900.

Ornithologischer Central-Verein
für Sachsen und Thüringen.
General-Versammlung
Donnerstag, den 10. Mai cr., Abends 8 1/2 Uhr
im hiesigen Restaurant, Köhlerstr. 4.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung durch den Kassier, 3. Bericht der Mitglieder über den Bestand der Liste, 4. Bericht über den Bestand der Bibliothek, 5. Bericht über den Obispreis-Fonds, 6. Wahl von Kandidaten für die anstehenden Neuwahl im geschäftsführenden Verwaltungsausschuss, 7. Wahl des Vereinsvorstandes, des Aufsichtsratsvorsitzenden und der Inventarverwalter, 8. Wahl der Vertrauens-Mitglieder, 9. Sonstige Angelegenheiten und Mitteilungen.
Halle, den 3. Mai 1900. Der Vorsitzende: Wachsmuth.

Ausschank der Hall. Actionbrauerei, Dessauer Str. 1.
Deutsches Fest
Grosses Frei-Concert
ausgeführt von der Thälmann'schen Kapelle unter eigener Leitung.
Kursmann Becker.
Sitzung am 7. Mai 1900.

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch den 9. Mai cr.
III. Abonnements-Concert,
ausgeführt vom Trompetercorps des Selbstwehr-Vereins Nr. 75.
Bei unangefangener Witterung findet das Concert im Saale statt.
Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Wfr.
F. Stade.
Abonnementsbesitzer (1 Stück 15 Wfr. enthaltend) 3 & 4 sind in den Glanzgeschäften von Steinbrecher & Gadow, Markt und Geißstraße, Max Stroh, Delitzscher Straße, G. S. Kising, Schmeerstraße, Krüger & Oberbeck, Gde Str. Stein- und Ulrichstraße, G. Moritz, Gr. Steinstraße, Wolf, Alte Promenade (Reichsbahnhof), sowie in der Saalschlossbrauerei zu haben.

Pfälzer Schiessgraben.
Morgen Mittwoch Nachmittags und Abends
Erstes grosses Concert
gegeben von der Henckel'schen Capelle.
Sitzung am 7. Mai 1900.
Sitzung am 7. Mai 1900.
Sitzung am 7. Mai 1900.

Osborg's Bellevue.
Morgen Mittwoch Nachmittags findet mein erstes
Familien-Frei-Concert
statt. Mussel der Deutschen Kapelle.
Sitzung am 7. Mai 1900.
Sitzung am 7. Mai 1900.
Sitzung am 7. Mai 1900.

Lüderitz' Berg.
Mittwoch den 9. Mai cr. Nachmittags und Abends
Extra-Frei-Concert
der bekannten Capelle in unsern Kapelle.

Traxdorf's Jägerheim
auf der herrlich gelegenen Rabenstein.
Regelmäßige Montag und Donnerstag
Grosses Elite-Frei-Concert.
Kapelle 86 Mann.

Stammisch Schweizerhaus, Würmler Straße 16.
Mittwoch den 9. Mai Eröffnung der Sommer-Saison.
Grosser Familien-Abend.
Eine Frau aus dem Altbau!

Lüke's Hôtel & Restaurant
Magdeburger Str. Telefon 1355.
Mittagsstisch von 12—3 Uhr im Altbau, 0,85 Mk.
Reichhaltige Abend-Zamm-Parte.
Original-Pilsener aus der Genossenschafts-Brauerei Pilsen.
Culmbacher Export (I. Qualität) 4/10 Ltr. 18 Pfg.
Münchener Bürgerbräu. Gose, Weissbier, Grätzer.
Dochachtungsvoll Otto Herrmann.

Klaus St. Lukas,
Alte Promenade 8.
Prachtvoller Garten!

4 Riesen
Edelkrebse 50 Pfg.
1 Hummer, Remouladensauce 1 Mk.
Fr. Stangenspergel mit Cotelette 50 Pfg.
Gr. Mittagstisch. Renommirte Küche.

Rathshaus 2-3. Paradiesgarten. Befestigt seit 1356.
Mittwoch den 9. d. Mts. **Grosses Schlachtfest.**
Von 9 Uhr ab Wellfleisch, Abends großer Marktstand.
Es ladet hierzu ganz ergeblich ein.
p. C. Heissner: Schnitzel, Gesellschaftsbücher.

Restaurant Royal,
Gr. Steinstr. 14, I. Eingang Mittelstrasse.
Mittagsstisch von 12—3 Uhr 1 & 1/2 Mark, im Abonnement 80 Pfg.

Alkoholfreie Wirthschaft „Rosenthal“
Halle a. S., Weidenblau 4.
Kräftiger Mittagstisch ab 60 und 75 Wfr.
Kein Trinkwasa. — Keine Trinkfelder.
Kalte und warme Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.
Alkoholfreie Weine u. Biere. Selterwasser u. Braunsilimonaden.
Sämtliche Getränke auch außer dem Hause.
Anenebmer Gartenrestaurant, Vogel- & Fischbänke.

Lüderitz' Berg.
Die Gesellschaft ersucht sich. Täglich frische K. habarbertorte.
II. 4.

Gründl. Gesangsunterricht
nach leicht geführter Methode ertheilt gegen mäßiges Honorar ein auf der Berliner Musik-Akademie geübter Lehrer. Unterricht unter Nr. 1085 an die Expedition dieser Zeitung.

Walhalla-Theater.
Direction: Richard Hubert.
Die spanische Gesellschaft Nishama-Matali, Bravour-Coupletten und Barriere-Opernsänger mit Antiquitäten. (Gesangsstück) — „Die Asturien“, Bravour-Coupletten und Barriere-Opernsänger — Mrs. Haecker und Lesora, eigentliche Kunst- und Bravour-Sängerin — Elton Saraani mit seiner abgerichteten Tierfamilie — Mr. Kinley's illustrierte amerikanische „Festung“ (Plen-Original) — Die Gesellschaft „Aachbach, Wiener Gesangs-Quintette — Fräulein Ella Myra, Zangensourette und Pianistin — Frau Saraani — Max Walden, Original-Gesangs- und Charakter-Comique — Jules Greenbaum's, Americanischer „Blauer“ (Charakter unter Nr. 1085 an die Expedition dieser Zeitung.)
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

POLO-THEATER
Direction: Fr. Wiehle.
Okto's sensationeller japanischer Stangebauer! X Macka Frega, X Schwärzer, X Assant, X Carl Leydel, X Die 3 Jarry, X Troupe Tichy, X Mr. Charles, X Tobias Hamby.
Der im berühmtesten Krüppelschmid prangen Garten bietet den Theaterbesuchern einen höchst angenehmen Aufenthalt.
Sonntag Künstler-Matinée (bei günstiger Witterung im Garten).
Auswärtige Theater.
Donnerstag den 10. Mai 1900.
Göteborg (Schweden): Die Regimentsmutter.
Leipzig (Deutschl.): Die Götter-Götter II.
Götter-Götter II.
Weimar (Deutschl.): Wallenstein's Lager. — Die Piccolomini.

Burg-Theater.
Mittwoch den 9. Mai
Saaltheater.

Weinstube Hôtel Talpe
4 grosse Krebse 60 Pf.
Gastwirthschaft, Bahnhof Wernberg.
Angenehmer Aufenthalt bei jeder herrlicher Dampfbäder. Bestehender Auspost der Kinder. Gekochte Speisen. Sämtliche Getränke. Nummerierte Betten.
C. Otto, Mitglied d. Nord-Brandenburgischer Saal für Gesellschaften & C.

Asphalt-Regelbahn
noch einige Tage zu besetzen.
Lüderitz' Berg.

Verein für Erdkunde.
Sitzung am Mittwoch den 9. d. M. um 8 Uhr im oberen Saale des Reichshofs.
1. Vorlesung der Gesellschaftsleiter zur Pflanzengeographie von Dr. Danien.
2. Vortrag des Herrn Kaufmann über die Reiseberichte aus England und Schottland.
Kirchhoff.

Verein für Nationalstographie „Phönix“ zu Halle a. S.
Dienstags Abends 8 1/2 Uhr Sitzung und Abendessen im Restaurant „Reichshof“, Nicolaisstraße 12.

Turnverein „Guts Muths“
Mittwoch u. Sonnabend von 9—11 Uhr
Zur Uebung
der Mitglieder im Stande der Schiedsrichter.
Anmeldungen werden bis 10 Uhr früh von Herrn Hof. Kaufmann A. P. in der Reichshofstr. 12. entgegen genommen.
Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein.
Mittwoch u. Sonnabend
Zur Uebung
in der hiesigen Turnhalle am Schützenplatz.
Der Vorstand.

Damen und Herren, welche sich einem geschulten Gesangsverein anschließen möchten, werden wir bitten dieser Zeitung nachzutreten.